PLANUNGSWERKSTATT

Mobilität im Wandel

Integrierter Regionalentwicklungsprozess Region Hermagor 2.0
IREP_HE 2.0

Klimawandelanpassung in Verkehr und Infrastruktur

28. Jänner 2026

BH Hermagor,
Sitzungssaal 4. Stock

RAUM|SCHMIEDE
REGION HERMAGOR Regionalentwicklung
LEADER Entwicklung durch die regionale Bevölkerung
Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
LAND KÄRNTEN
Kofinanziert von der Europäischen Union

INHALT

1 Begrüßung & Zielklärung

2 Thematischer Einstieg durch Vorstellungsrunde

3 Gemeinsame Problemdefinition

4 Aufzeigen von Lösungsansätzen

5 Entwicklung konkreter Anpassungsmaßnahmen

6 Reflexion & Ausblick

01

Begrüßung

01

Zielklärung

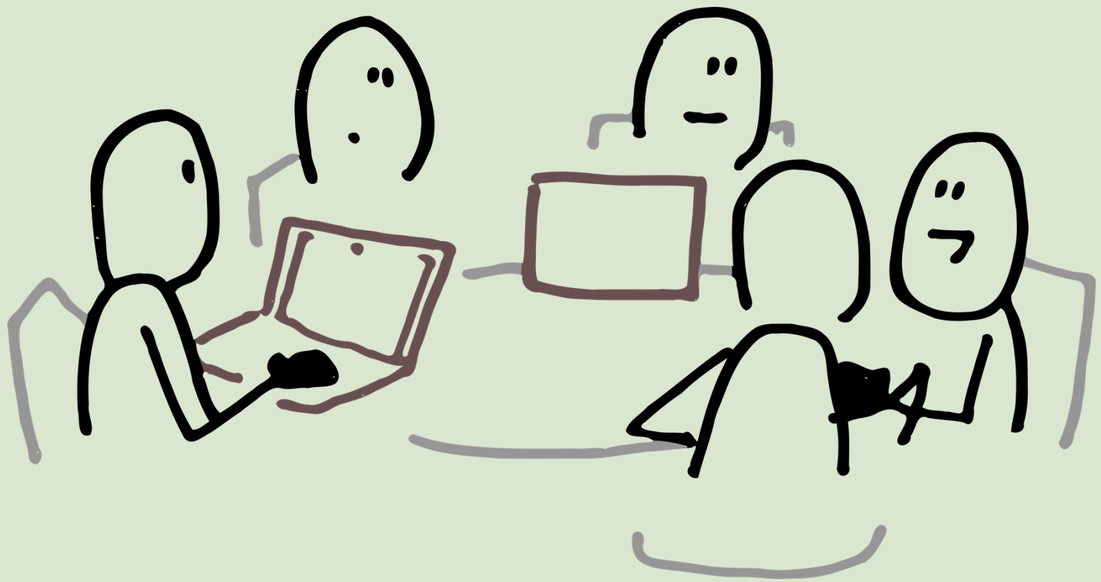
Warum?

VERURSACHER

BETROFFENER

Der Klimawandel stellt Gesellschaft, Wirtschaft und Infrastruktur vor grundlegende Herausforderungen, die auch das Mobilitätssystem unmittelbar betreffen. Verkehr ist nicht nur ein wesentlicher Verursacher von Treibhausgasemissionen, sondern zugleich stark von den Folgen des Klimawandels betroffen – etwa durch Extremwetterereignisse, Hitzeperioden oder Starkregen, die die Funktionsfähigkeit der Verkehrsinfrastruktur beeinträchtigen. Eine zukunftsfähige Mobilität ist daher zentral, um Emissionen zu reduzieren, die Resilienz von Infrastrukturen zu erhöhen und gleichzeitig die Erreichbarkeit sowie soziale Teilhabe langfristig zu sichern. Die Auseinandersetzung mit Mobilität im Kontext des Klimawandels eröffnet die Chance, bestehende Strukturen zu hinterfragen, nachhaltige Alternativen zu stärken und Mobilitätssysteme klimaangepasst, effizient und gerecht weiterzuentwickeln. Sie ist damit ein wesentlicher Baustein für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft.

Ziel von heute



Priorisierung sowie Neu- und Weiterentwicklung konkreter, praxisnaher Maßnahmen zur Anpassung der Verkehrsinfrastruktur und Mobilität an die Folgen des Klimawandels

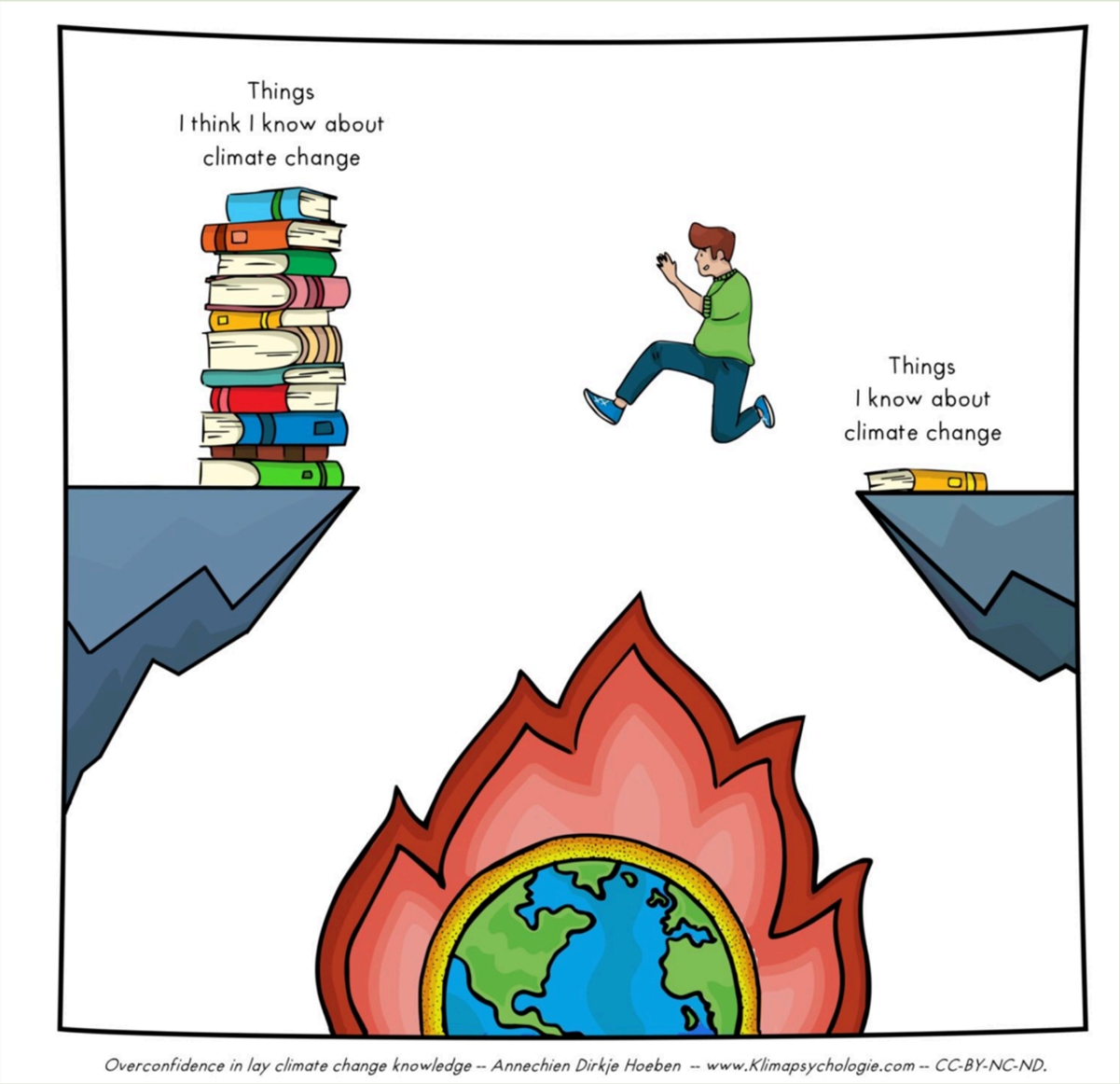
02

Thematischer Einstieg

03

Problemdefinition

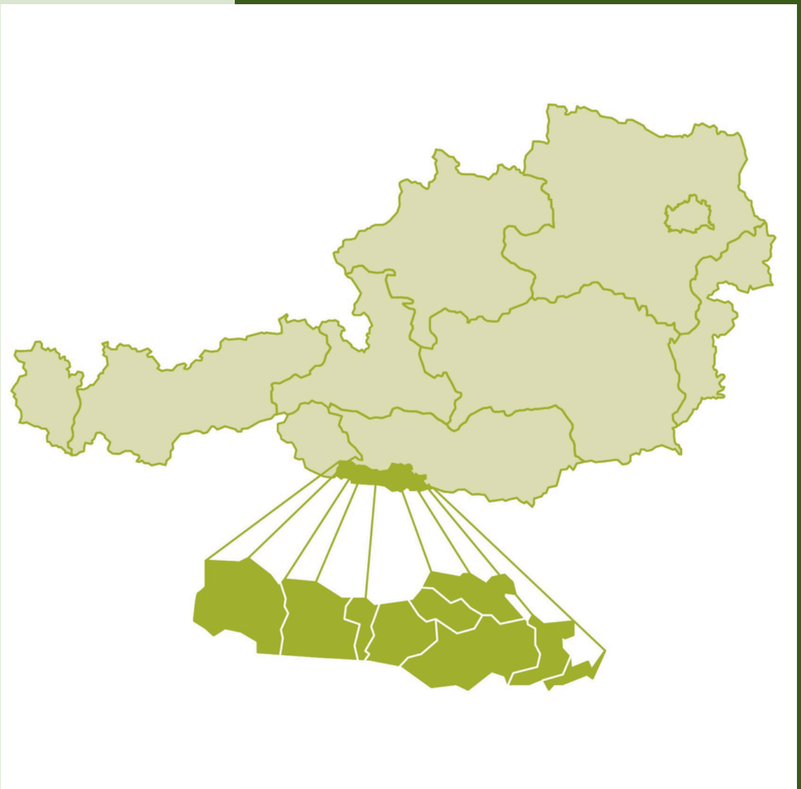
Wissenslücken und selbstbewusst vertretener Irrglauben stellen eine Herausforderung für die Klimapolitik dar.



Im ländlichen Raum

ist Mobilität besonders stark vom Klimawandel betroffen, weil

- Entfernungen größer sind
- Alternativen zum Auto oft fehlen
- Infrastruktur verletzlicher ist.



Anpassungsmaßnahmen

zielen daher weniger auf „Verzicht“, sondern auf

- Robustheit
- Erreichbarkeit
- Flexibilität.

Zunahme extremer
Wetterereignisse
(Frequenz, Intensität)

Muren
Hangrutschungen
Steinschlägen
Lawinen

erhebliche
Erreichbarkeits-
defizite

temporäre Sperren &
langfristige Schäden an
Infrastruktur

steigende Instandhaltungs-
und Adaptierungskosten

begrenzte
Ausweichrouten

Infrastrukturelle Risiken

Extreme Wetterereignisse → Schäden / Sperren im Verkehrsnetz

Ausfälle bzw. Einschränkungen im öffentlichen Verkehr

Zunahme von Mobilitäts-ungleichheit & und sinkende Lebensqualität

Verlagerung auf den motorisierten Individualverkehr

überproportionale Betroffenheit sozial vulnerabler Gruppen

ältere Menschen, Jugendliche, Personen ohne eigenen PKW

Soziale Risiken

häufigere Extremereignisse

Störungen und Sperren zentraler Verkehrsachsen

Einschränkungen im öffentlichen Verkehr

(Ausfälle, Umleitungen, reduzierte Takte)

wirtschaftliche, arbeitsmarktbezogene und touristische Standortnachteile

- potenzielle Standortnachteile gegenüber besser angebundenen Regionen
- sinkende Attraktivität als Arbeitsstandort → Fachkräftemangel
- Unsicherheit An-/Abreise - Kundenzufriedenheit

Erreichbarkeit nicht mehr dauerhaft verlässlich, sondern ereignisabhängig

Ökonomische Risiken

häufigere klimabedingte Ereignisse

Grenzregion: Abhängigkeit von funktionierenden Transitachsen

Notfall-, Instandhaltungsstrategien

unterschiedliche Betroffenheit: Ereignisse wirken asymmetrisch

(z.B. Sperre auf einer Seite der Transitachse)

verlängerte Ausfallzeiten von Verkehrs- und Versorgungswegen

fehlende Koordination zwischen den Regionen

Grenzüberschreitende Risiken

Risiken

Herausforderungen

Verlässliche Erreichbarkeit wird unter instabilen Klimabedingungen zunehmend schwieriger.

Eine eingeschränkte Verlässlichkeit der Erreichbarkeit gefährdet Wettbewerbsfähigkeit und Standortattraktivität.

Klimabedingte Mobilitätseinschränkungen verschärfen räumliche und soziale Ungleichheiten.

Soziale Verwundbarkeiten nehmen bei unzureichenden, instabilen Mobilitätsangeboten zu.

Klimawandel verstärkt bestehende strukturelle Schwächen im ländlich-alpinen Verkehrsraum.

04

Lösungsansätze

https://orte-von-morgen.at/projekt/ummadum-youll-never-ride-alone/

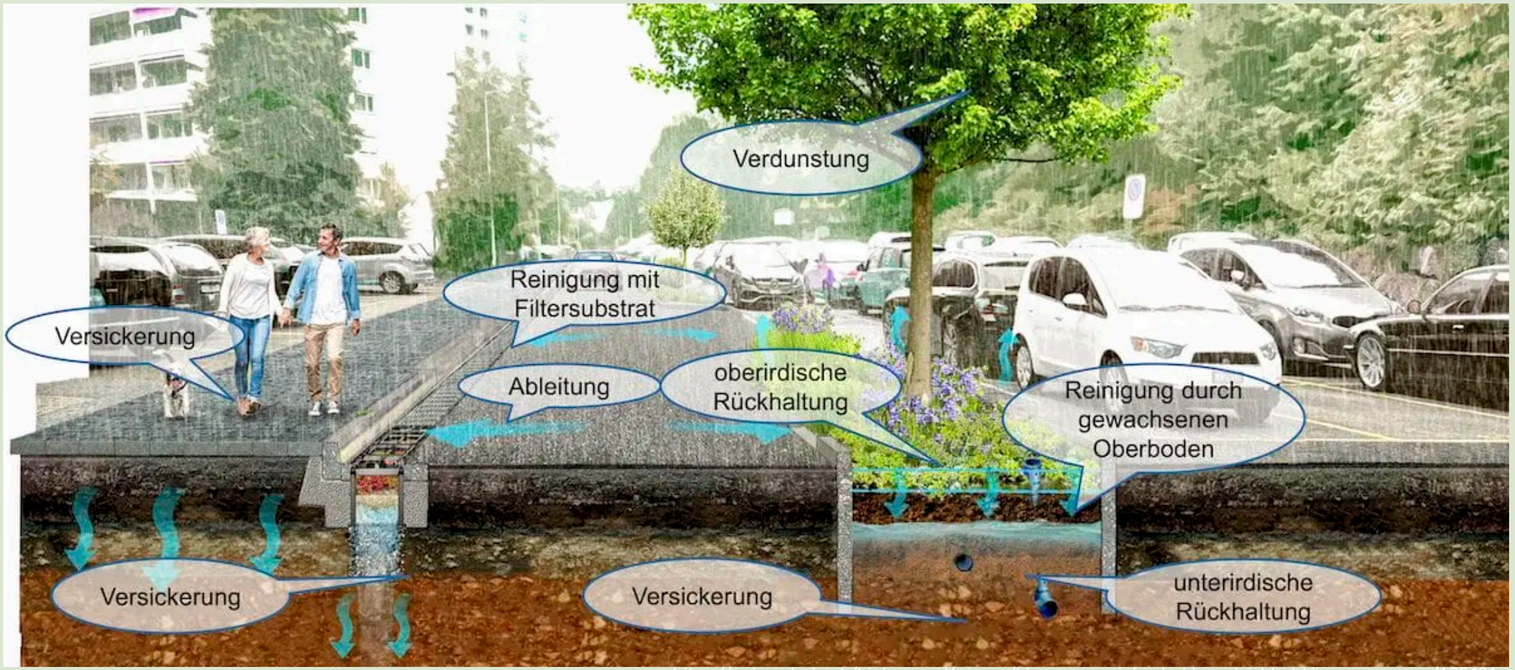
App “ummadum”
Mobile Mitfahrbörse im Bezirk Kufstein (T)

Ökostraße und Regenwasser-management Obergrafendorf (NÖ)

https://gemeinde.ober-grafendorf.gv.at/projekte/oekostrasse/

https://www.uni-kassel.de/forschung/files/CliMA/CliMA_Projekte/KLIMZUG/KLIMZUG_Dokumente/%C3%96ffentlicher_Personennahverkehr_Factsheet_Umsetzung.pdf

Klimafitte Bushaltestellen mit Sonnenschutzfolie
Eschwege (DE)



https://naturschutz.ch/hintergrund/wissen/blau-gruene-infrastruktur-erleichtert-klimaanpassung/185401

Planung zur Schwammstadt
im Straßenraum
Luzern (CH)

https://www.klimaaktiv.at/balkonkraftwerk-mit-speicher/gemeinschaftlich-genutzter-fuhrpark-mit-pkws-und-transportraedern

Gemeinsamer (E-)Fuhrpark und PV-Anlage (Peer-to-Peer-Carsharing) für 12 Personen
Rutzenmoos (OÖ)

Elektrisches Kommandofahrzeug der FF Eberstallzell (OÖ)

https://www.klimaaktiv.at/elektrisches-kommandofahrzeug-ohne-reichweitenangst

05

Anpassungsmaßnahmen

Vorgehensweise

(1) Auswahl von 1 von 3 Thementischen:

ÖV & Mobilitätssysteme | Wirtschaft, Versorgung und Tourismus | Bauen & Planung

(2) Priorisierung von Maßnahmen nach 3 Kriterien

(3) Ausarbeitung des Maßnahmenblatts

(4) Kurzpräsentation der Ergebnisse

Priorisierung

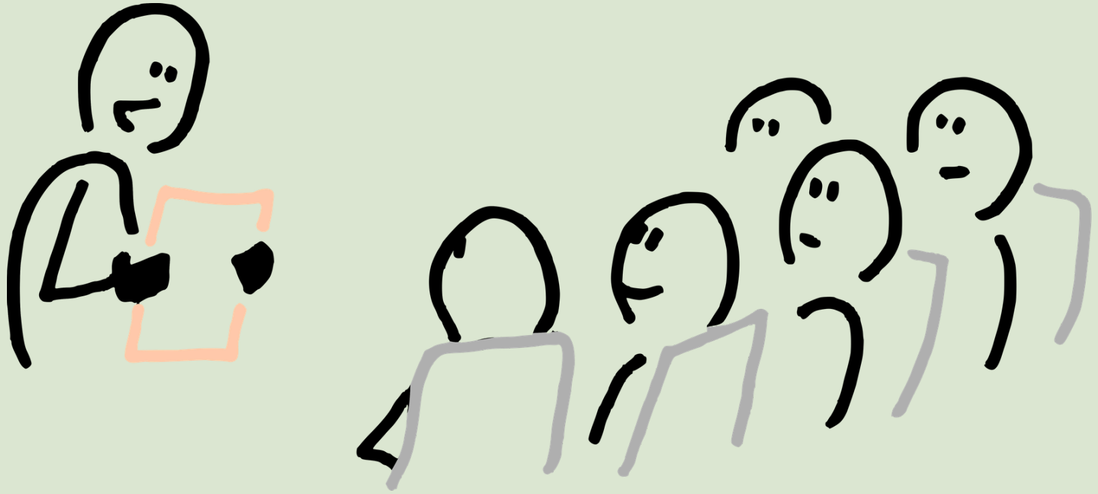
Kriterium	**Leitfragen**	**Ja oder Nein**
Machbarkeit		
Wirtschaftlichkeit		
Zeitliche & rechtliche Umsetzbarkeit		
Gesamtbewertung		

Maßnahmen-entwicklung

Auswahl von einer Maßnahme mit hoher Umsetzungspriorität

Konkrete Ausarbeitung der Maßnahme in der Gruppe

Was sind die Ergebnisse?

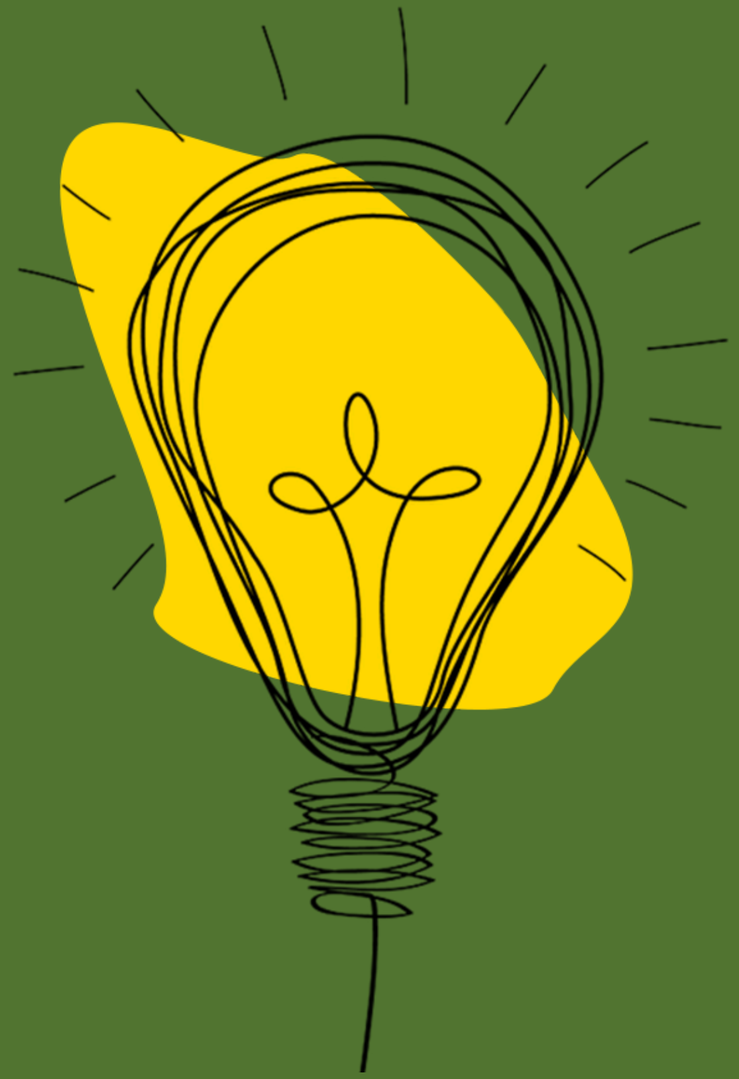


06

Reflexion & Ausblick

Blitzlichtrunde

Reflexion



nächste Schritte

Ausblick

Planungswerkstatt
Vitale Region

24.2.2026, 17.00 Uhr, BH Hermagor 4. Stock

Planungswerkstatt
Nachhaltige & soziale Region

Planungswerkstatt
Innovative & kooperierende Region

Planungswerkstatt
Zukunftsschmiede - Jugend

Danke